

**Fraktion SPD | BFE in der
Stadtverordnetenversammlung Eberswalde**

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der
Stadtverordnetenversammlung Eberswalde**

BV/0257/2025

Eberswalde, 10.12.2025

Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2026/2027

Betreff: Sperrvermerk zur Planung und Errichtung von öffentlichen Trinkbrunnen

Beratungsfolge:

Stadtverordnetenversammlung	11.12.2025	Entscheidung
-----------------------------	------------	--------------

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Haushaltssatzung 2026/27 der Stadt Eberswalde mit einem Haushaltssperrvermerk in Höhe von 20.000 € für die Planung und Errichtung von öffentlichen Trinkbrunnen zu versehen.

Begründung:

Trinkbrunnen können nachweislich einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit, Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger und Klimaanpassung einer Stadt beitragen. Insbesondere angesichts der zunehmenden Auswirkungen der Erderwärmung steigen die Hitzetage in Brandenburg merklich. Tage mit Temperaturen über 30 °C sind längst keine Seltenheit mehr, und Städte heizen sich besonders stark auf: Dadurch wächst der Bedarf an niedrigschwelligen Angeboten zur öffentlichen Trinkwasserversorgung. Dies wurde bereits im Kreistag Barnim im März 2024 als Teil moderner Daseinsvorsorge betont. Auch die Europäische Union misst der öffentlichen Trinkwasserversorgung eine bedeutende Rolle bei, wie sich in der EU-Richtlinie (EU) 2020/2184 zeigt, die den Mitgliedstaaten vorschreibt, den Zugang zu sauberem Trinkwasser im öffentlichen Raum zu verbessern. Zwar hat die Bundesrepublik Deutschland diese Richtlinie noch nicht ratifiziert, doch viele Städte in Süd- und Westeuropa zeigen, dass Trinkbrunnen ein selbstverständlicher Bestandteil urbaner Infrastruktur sind und maßgeblich zur Aufenthaltsqualität beitragen. Vor diesem Hintergrund kann und sollte Eberswalde als Kreisstadt und Mittelzentrum beispielhaft vorangehen.

Gleiches gilt für das klare Nachhaltigkeitsprofil unserer Stadt, unter anderem geprägt durch die Hochschule für nachhaltige Entwicklung als wichtigen Standortfaktor, weshalb der Ausbau entsprechender Angebote folgerichtig ist.

Trinkbrunnen tragen nicht nur zur Verbesserung des Stadtklimas bei, sie unterstützen ebenso eine gesunde Lebensweise und steigern die Attraktivität und Inklusivität zentraler öffentlicher Räume, insbesondere für Mitbürgerinnen und Mitbürger mit erhöhtem Flüssigkeitsbedarf (Rentnerinnen und Rentner, Kinder, schwangere Frauen).

Die Bereitstellung von 20.000 € schafft die notwendigen finanziellen Voraussetzungen, um in den Jahren 2026/27 Planung, Standortbewertung, technische Vorbereitungen und letztlich die praktische Umsetzung vorzunehmen. Der Haushaltssperrvermerk stellt sicher, dass die Mittel erst nach Abschluss einer konkreten Planung freigegeben werden und somit verlässlich ausreichend finanzielle Ressourcen für die Umsetzung des Vorhabens zur Verfügung stehen.

Gez. Steve Rennert
Fraktionsvorsitzender
Fraktion SPD|BfE

Gez. Karen Oehler
Fraktionsvorsitzende
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen